

Arbeit und Gewerkschaft beim BSW

Für Frieden und soziale Gerechtigkeit



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Initiative „Arbeit und Gewerkschaft beim BSW“ (AGBSW) ist entstanden im Kampf gegen den Krieg und Soziale Demontage und setzt sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit ein.

Die Bundesregierung unter Merz bereitet systematisch den Krieg gegen Russland vor. Sie entscheidet für unbegrenzte Kriegskredite, bei gleichzeitigem Kahlschlag gegen den Sozialstaat; alle Gesellschaftsbereiche werden einer zunehmenden Militarisierung unterworfen, die Jugend soll zur Kriegsdienstpflicht eingezogen werden; geplant ist ab 2026 die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen, die Angriffswaffen mit Hyperschallgeschwindigkeit und hoher Präzision sind, mit einer Reichweite bis Moskau und weit ins russische Hinterland. Über ihren Einsatz entscheidet allein das US-Militär.

Ein solche Politik ist unvereinbar mit allen sozialstaatlichen Errungenschaften und der Demokratie. Der Weg geht in die Kriegswirtschaft, der alle politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereiche unterworfen werden.

Das wäre unvereinbar mit der Existenz vom Staat unabhängiger Gewerkschaften.

Umso wichtiger ist es, dass sich gegen die kriegstreibende Politik der Regierungen Merz, Macron und Starmer – unter der Führung von Trump - ein internationales Netzwerk für den Frieden, für soziale Gerechtigkeit aufbauen will.

In diesem Sinne unterstützen wir die Londoner Konferenz und werden mit unseren Möglichkeiten dazu beitragen, die politischen und gewerkschaftlichen Kräfte, die im Widerstand gegen die Kriegspolitik stehen, in einem internationalen Netzwerk zu verbinden.

Berlin den 25.4. 2026, Die Koordination des AGBSW